

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kleve

Kavarinerstraße 20 - **22**, 47533 Kleve



An die
Bürgermeisterin
der Stadt Kleve
Frau Sonja Northing
Interimsrathaus

47533 Kleve

Vorsitzende:

P. Tekath

25.05.2016

«02821 / 84-337

Telefax 84-370

E-Mail: spdratsfraktior@kleve@gmx.de

Minoritenplatz - Eckpunkte

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Northing,

der Minoritenplatz in Kleve ist nach Auffassung der SPD - Fraktion ein wertvolles Kleinod, dessen Bedeutung in der Zukunft noch stärker hervorgehoben werden sollte. In der Umgestaltung des Platzes liegt eine Chance, die nicht leichtfertig verspielt werden darf und die sich nicht nur am zu erwartenden Profit eines Investors orientiert.

Eine Bebauung des Minoritenplatz halten wir grundsätzlich für sinnvoll, dies sollte aber unter folgenden Aspekten -die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben- erfolgen:

- Die historische Stadtmauer sollte durch eine Erhöhung im Pflaster sichtbar gemacht werden.
- Die Wallgrabenzone **muss** unangetastet bleiben und wird bis zum Wasser verlängert.
- Der Netelenhorst wird wieder **sichtbar** gemacht,
- Durch einen Bebauungsplan wird klar definiert, welche Flächen bebaut werden dürfen, dies wird auch während der Bauphasen ständig kontrolliert und ggf. wird bei Verstößen die sofortige Wiederherstellung -durch Rückbau- sichergestellt.
- Bei einer Bebauung wäre es wünschenswert, wenn der gesamte Platz auf das Höhenniveau von Volksbank- Koekkoekplatz angehoben wird.
- Bei der Höhe der Gebäude ist darauf zu achten, dass sich diese in das Stadtbild einfügt, die maximale Höhe ist die gedachte Linie zwischen Volksbank und Haus Koekkoek.
- Es sollten nur zwei Baukörper entstehen, die nicht zu eng aneinander stoßen um einen durchgängigen Charakter des Platzes zu bewahren.
- Im Erdgeschoss sollte innenstadtverträglicher Handel entstehen, in den Obergeschossen Wohnraum, aber es sollte auch eine gewisse Anzahl an Büroflächen zugelassen werden, Gastronomie sollte nicht in die Gebäude, da hier im Umfeld genügend vorhanden ist.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kleve

- 2 -



- Zum Koekkoekplatz - in Höhe Rathaus- sollte kein Baukörper entstehen, um dort eine Platzatmosphäre zu erhalten.
- Es sollte eine Tiefgarage verpflichtend gebaut werden, die hinreichend öffentliche Parkplätze bereithält. Hierbei ist auch darauf zu achten, dass die benachbarten Tiefgaragen: Volksbank, Rathaus und Deutsche Bank hieran angeschlossen werden, um zu sichern, dass es nur eine Ein-/ Ausfahrt gibt.

Die SPD Fraktion ist offen für möglichst viele kreative Ideen. Um diese Ideen zu erhalten ist darüber nachzudenken, einen Investorenwettbewerb / Architekten Wettbewerb auszurufen.

Mit freundlichem Gruß

gez.: Petra Tekath
Fraktionsvorsitzende